

Vorlage Nr. 024/21

Betreff: **Benennung von neuen Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 322,
Kennwort: "Stoverner Straße - Nord"**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Haupt-, Digital- und Finanzausschuss	02.03.2021	Berichterstattung durch:	Herrn Dr. Lüttmann
--------------------------------------	------------	--------------------------	--------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt 5302	Bauverwaltung

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt		
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)		

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Die Erschließungsstraße im Baugebiet „Stoverner Straße - Nord“, im beiliegenden Lageplan mit Planstraße A bezeichnet und in Gelb gekennzeichnet, wird neu benannt in **„Unter der Eiche“**.
2. Die Erschließungsstraße im Baugebiet „Stoverner Straße - Nord“, im beiliegenden Lageplan mit Planstraße B bezeichnet und in blau gekennzeichnet, wird neu benannt in **„In den Kirschen“**.

Begründung:

Im Bebauungsplangebiet „Stoverner Straße – Nord“ entstehen zwei neue Straßen, für die jeweils ein Straßename benötigt wird. Die Lage der Straßen ist in dem beigefügtem Plan dargestellt.

Die Eigentümerfamilie hat der Stadt Rheine nachfolgende Vorschläge für die Straßenbenennung unterbreitet:

- **„Unner de Eek“** (= *Unter der Eiche*)
- **„Achter de Kars“** (= *In den Kirschen*).

1. Plattdeutsch ist der Familie wichtig, da die Großeltern Plattdeutsch als erste Sprache nutzten. Im Münsterland haben kleine landwirtschaftliche Betriebe eine historische Bedeutung. Die Betriebssprache war Plattdeutsch.
2. Beide Straßennamen symbolisieren den früheren (Obstwiese) bzw. den noch bestehenden (Eichenallee) Baumbestand des Baugebietes.

Die Eigentümerfamilie bietet als Alternative die in den Klammern genannte hochdeutsche Alternative an.

Der Heimatverein Rheine 1877 e.V. unterstützt in seiner Stellungnahme vom 07.11.2020 die Vorschläge der Familie mit Hinweis auf die bisherige Nutzung der Flächen.

Der Heimatverein Rheine 1877 e.V. findet es gut, dass sich in der Straßenbezeichnung die plattdeutsche Muttersprache wiederfindet. Er schlägt die Schreibweise nach dem von Klaus-Werner Kahl herausgegebenen „Wörterbuch des Münsterländer Platt“ vor, weil es dann eine einheitliche Regelung gebe. Im anstehenden Fall würde es dann heißen:

- **Unner de Eke** (= Unter der Eiche)
- **In den Kiärsen** (= In den Kirschen)

In dem Schreiben mit der Bitte um Stellungnahme an den Heimatverein Rheine 1877 e.V. wurde von Seiten der Verwaltung darauf hingewiesen, dass „fremdsprachliche“ Schreibweisen in der Vergangenheit bereits auf Wunsch der Straßenanlieger zu einer nachträglichen Umbenennung geführt haben, weil es Probleme mit der Schreibweise, Aussprache und dem Verständnis gab. Dieses trifft insbesondere für zugezogene Personen aus anderen Landes-

teilen und für Fremdsprachige zu. Daher sollte die hochdeutsche Schreibweise bevorzugt werden.

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Schreiben an den Heimatverein

Anlage 3: Antwortschreiben des Heimatvereins